

Arbeiten in Hamburg- Entwicklungen und soziale Folgen

16.2.2012, HAW Hamburg

Kurzbiographien der Gäste am Vormittag

PD. Dr. Berthold Vogel

Soziologe, Wissenschaftler und Forschungsprojektleiter im Arbeitsbereich „Die Gesellschaft der Bundesrepublik“ am Hamburger Institut für Sozialforschung. Arbeitsschwerpunkte: Politische Soziologie sozialer Ungleichheit, Wandel der Arbeitswelt, Theorie und Empirie des Wohlfahrtsstaates. Seit Mai 2011 auch als einer von drei Direktoren des Soziologischen Forschungsinstitutes der Universität Göttingen tätig. Privatdozent für Soziologie an der Universität Kassel und Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen.

Dr. Tanja Buch

Soziologin, seit April 2006 Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, eine eigene Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit (IAB Nord) in Kiel. Schwerpunkte: Arbeitsmarktforschung und wissenschaftliche Beratung der regionalen Arbeitsmarktakteure: Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagenturen, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Landesparlamente und -regierungen. Forschungsschwerpunkte: Zeitarbeit und „Schwierigkeiten von Ausbildungsabsolventen an der zweiten Schwelle“.

Adrienne Goehler

Publizistin und Kuratorin, Studium der Psychologie; ehemalige Präsidentin der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, ehem. Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin, lebt und arbeitet als Publizistin und Kuratorin in Berlin. Aktuell bekannt ist das Buch „1000 € für jeden. Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen. Econ 2010“, das sie zusammen mit Götz Werner, dem Gründer der Drogeriemarktkette dm, verfasst hat.

Tatjana Fuchs

Soziologin; wissenschaftliche Mitarbeiterin im Internationalen Institut für empirische Sozialökonomie (INIFES) in Stadtbergen (Augsburg). Forschungsverbund „Sozioökonomische Berichterstattung“, Publikationen u.a.: „Arbeit und Lebensweisen“ (2005), „Teilhabe im Umbruch“ (2012) – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Tatjana Fuchs ist Mitautorin des DGB-Index „Gute Arbeit“. Seit 2007 wird mit dem DGB-Index „Gute Arbeit“ einmal jährlich bundesweit die Arbeitsqualität gemessen.

Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker

Professorin für „Ökonomische Theorie unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschafts-historischen Entstehungsbedingungen“ im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, leitete bis zu ihrer Emeritierung gemeinsam mit zwei Kollegen das Institut für Institutionelle Ökonomie und Sozial-Ökonomie. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Geschichte ökonomischer Theoriebildung, Mikroökonomie aus sozial-ökologischer Perspektive, Ökologische Ökonomie und Feministische Ökonomie.

Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach, S.J.

Sozialethiker, leitete von 1992-2006 das Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik, Frankfurt. Er ist einer der prominentesten deutschen Sozialethiker. Von 1985-2005 Professor für Christliche Sozialwissenschaften und Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen

in Frankfurt am Main. 1964-1972: Studium der katholischen Theologie in Frankfurt,
katholischer Priester und Studium der Wirtschaftswissenschaften in Bochum.